



Anlage

Verein/ Verband/ Träger,
Name, Anschrift des/ der
Antragstellers/in, Telefon:

Ort, Datum Hagenow, 8.9.17

Förderverein

Bankverbindung:

Kita Kleine Nordlichter e.V.
Am Prebner Berg 22
19230 Hagenow

Bank: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

BLZ: _____

Konto: _____

IBAN: DE 81 14 05 20 00 17 11 34 36 13

BIC: NOLADE 21 LWL

Stadt Hagenow
Sozial- und Ordnungsamt
Lange Str. 28- 30
19230 Hagenow

**Antrag auf finanzielle Zuwendung zur Förderung
von Projekten der Jugend-, Senioren- und Sozialarbeit in der Stadt Hagenow**

Projekt:	<u>Theater mit Figuren "Tandera"</u> <u>Jahreszeiten</u>
----------	---

Datum:	<u>1.6.2017</u>	
Ort:	<u>19230 Hagenow</u>	<u>Kindertagesstätte</u> <u>"Kleine Nordlichter"</u>
Anzahl der Teilnehmer:		<u>ca 85 - Kinder aus dem</u>
davon Teilnehmer aus Hagenow:		<u>Kindergarten Alter 2-6 Jahre</u>

Projektbeschreibung/ Begründung:

Mit dem Tandera-Puppen-Theater möchten
wir den Lauf der Jahreszeiten verständlich
machen. Dazu kommt die sprachliche Entwick-
lung und die Phantasie der Kinder. Wir
möchten, daß die Kinder bewußt ihre Umwelt
wahrnehmen und mit offenen begeisterten Augen
durchs Leben gehen.

(Ergänzende Anlagen können beigefügt werden.)

Kostenplan:

Honorar:	350,00 € incl. Fahrtkosten
pädagogische Arbeitsmaterialien:	/
Unterkünfte / Miete:	/
Fahrtkosten:	/
Verpflegung:	/
Materialkosten:	/
sonstige Kosten:	/
Gesamtausgaben:	350,00 €

Finanzierungsplan:

x	Eigenmittel des Trägers:	/
	Teilnehmerbeiträge:	pro Kind 1,00 € = 85,00 €
	Zuwendung anderer Gemeinden:	/
	Zuwendung des Kreises Ludwigslust:	/
x	Spenden: Förderverein	100,00 € x
	beantragte Zuwendung der Stadt Hagenow:	165,00 €
	Gesamteinnahmen:	350,00 €

Die Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Verbänden der Jugend, Senioren- und Sozialarbeit in der Stadt Hagenow in der jeweils geltenden Fassung ist mir bekannt und wird anerkannt.

S. Salen

Unterschrift des Antragstellers

Förderverein Kindertagesstätte
"Kleine Nordlichter e.V."
Am Prätorienweg 22
19030 W.

Stadt Hagenow
 21. Sep. 2017
 Eing. MIT/OA

Anlage

Verein/ Verband/ Träger,
 Name, Anschrift des/ der
 Antragstellers/in, Telefon:

Ort, Datum Hog. d. 16.17

 **ASB** ARBEITER-
 SAMARITER-
 BUND
 Ortsverband Hagenow e.V.
 Freizeithaus "Sausewind"
 Möllner Str. 28 · 19230 Hagenow
 Tel. 03883 - 722621

Bankverbindung:

Bank: _____

IBAN

BLZ: DE 65 520 604 100 10 6421 597

Konto: RENODEFA EK 1
710

Stadt Hagenow
 Sozial- und Ordnungsamt
 Lange Str. 28- 30
 19230 Hagenow

**Antrag auf finanzielle Zuwendung zur Förderung
 von Projekten der Jugend-, Senioren- und Sozialarbeit in der Stadt Hagenow**

Projekt:	<u>Wickelholz im Freizeithaus "Sausewind"</u>
----------	---

Datum:	<u>2.12.17</u>
Ort:	<u>F74</u>
Anzahl der Teilnehmer:	<u>ca 290-300</u>
davon Teilnehmer aus Hagenow:	<u>Erfahrungen = 96% Hagenower</u>

Projektbeschreibung/ Begründung:

Siehe Anhang

(Ergänzende Anlagen können beigelegt werden.)

Kostenplan:

Honorar: <i>Künste, Wirtshaus</i>	250,-
pädagogische Arbeitsmaterialien:	400,-
Unterkünfte / Miete:	
Fahrtkosten:	
Verpflegung:	
Materialkosten:	
sonstige Kosten: <i>Gestaltungsm.</i>	200,-
Gesamtausgaben:	850,-

Finanzierungsplan:

Eigenmittel des Trägers:	150,-
Teilnehmerbeiträge:	200,-
Zuwendung anderer Gemeinden:	
Zuwendung des Kreises Ludwigslust:	350,-
Spenden:	50,-
beantragte Zuwendung der Stadt Hagenow:	100,-
Gesamteinnahmen:	850,-

Die Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Verbänden der Jugend, Senioren- und Sozialarbeit in der Stadt Hagenow in der jeweils geltenden Fassung ist mir bekannt und wird anerkannt.

[Handwritten Signature]

----- Unterschrift des Antragstellers

ASB ARBEITER-
SAMARITER-
BUND
Ortsverband Hagenow e.V.
Freizeithaus "Sausewind"
Möllner Str. 28 · 19230 Hagenow
Tel. 03883 - 722621

Stadt Hagenow
 21. Sep. 2017
 Eing. 10/III OA

Anlage

Verein/ Verband/ Träger
 Name, Anschrift des/ der
 Antragstellers/in, Telefon:

Ort, Datum 1.6.17


ARBEITER-SAMARITER-BUND
 Ortsverband Hagenow e.V.
 Freizeithaus "Sausewind"
 Möllner Str. 28 · 19230 Hagenow
 Tel. 03883 - 722621

Bankverbindung:

Bank: _____
 IBAN _____
 BLZ: DF 65520 604 100 106 421 997
 Konto: BENODEF A EK 1
 BIC _____

Stadt Hagenow
 Sozial- und Ordnungsamt
 Lange Str. 28- 30
 19230 Hagenow

Antrag auf finanzielle Zuwendung zur Förderung von Projekten der Jugend-, Senioren- und Sozialarbeit in der Stadt Hagenow

Projekt:	<u>Neuhochschule für Hork iJ - Familie - Kinder</u>
----------	---

Datum:	<u>19.12.17</u>
Ort:	<u>FFH Hög.</u>
Anzahl der Teilnehmer:	<u>ca 25 kd. + 30 Eltern</u>
davon Teilnehmer aus Hagenow:	<u>- alle -</u>

Projektbeschreibung/ Begründung:

Siehe Anhang

(Ergänzende Anlagen können beigelegt werden.)

Kostenplan:

Honorar:	<i>Wihnachtsbaum</i>	25,-
pädagogische Arbeitsmaterialien:	<i>Broschüren</i>	50,-
Unterkünfte / Miete:		
Fahrtkosten:		
Verpflegung:	<i>Kaffee/Lafel</i>	70,-
Materialkosten:	<i>Geschenke für drei Kinder</i>	500,-
sonstige Kosten:		
Gesamtausgaben:		645,-

Finanzierungsplan:

Eigenmittel des Trägers:		145,-
Teilnehmerbeiträge:		
Zuwendung anderer Gemeinden:		
Zuwendung des Kreises Ludwigslust:		50,-
Spenden:		200,-
beantragte Zuwendung der Stadt Hagenow:		250,-
Gesamteinnahmen:		645,-

Die Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Verbänden der Jugend, Senioren- und Sozialarbeit in der Stadt Hagenow in der jeweils geltenden Fassung ist mir bekannt und wird anerkannt.

J. D. J.

----- Unterschrift des Antragstellers


 ARBEITER-
SAMARITER-
BUND
Ortsverband Hagenow e.V.
Freizeithaus "Sausewind"
Möllner Str. 28 - 19230 Hagenow
Tel. 03853 - 722621

Antrag finanzielle Unterstützung

Projekt: Weihnachten überall?

Ermutigung unter Anleitung statt Ignorieren, Verurteilung und Ausgrenzung so lautet unser Motto!

Die Presse und das Fernsehen schaffen es zumeist nur die negativen Beispiele über unsere Jugend aufzuzeigen. Gewalt, Trostlosigkeit und Desinteresse scheinen zu dominieren und doch wird dieses Bild der existierenden Vielfalt und den auch vorhandenen positiven Aktivitäten bei weitem nicht gerecht. Auch in Hagenow finden sich Kinder und Jugendliche zu Projekten zusammen, in denen Sie lernen kreativ Lösungen zu finden, gemeinsam in einer Gruppe zu arbeiten, auftretende Meinungsunterschiede zu erleben und einem Kompromiss zu zuführen.

Das ASB FreizeitHaus „Sausewind“ hat eine lange Tradition bei der Ausrichtung von kreativen Wochenenden, dem Anbieten und Begleiten von Schulklassenprojekten oder thematischen Familienveranstaltungen. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigte uns, dass insbesondere langfristige intensiv vorbereitete, anspruchsvolle und gestaffelte Projekte große Erfolge zeitigten und den Kindern und Jugendlichen große Erfolgserlebnisse bescherten. Interessant dabei zu erleben, wie sich sowohl die Gruppendynamik als auch die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer positiv veränderten und noch heute bestehen Freundschaften aus unseren ersten Projekten, hinweg über unterschiedlichste soziale Schichten und Sozialisierungen.

Dabei ist uns die Vernetzung mit anderen Einrichtungen sehr wichtig.

In diesem Jahr möchten wir zu der schönsten und sinnlichsten Zeit des Jahres – der Adventszeit einerseits Aktionen für Familien der Stadt Hagenow und Umgebung organisieren sowie in Zusammenarbeit mit den Kindereinrichtungen der Stadt Wichteln.

Wir werden mit den Kindern über die Sitten und Bräuche zur Weihnachtszeit in anderen Ländern ins Gespräch kommen und ihnen an Hand von Spielen und Liedern diese vorstellen. So möchten wir Interesse an andere Lebensweisen wecken aber auch Traditionen festigen und pflegen.

Es ist geplant zusammen mit Kindereinrichtungen, Vereinen und Einrichtungen der Stadt einen lebendigen Adventskalender zu initiieren, in dem die Kinder und Jugendlichen die Chance erhalten, ihr kreatives Potential zu entfalten. Pünktlich um 17.00 Uhr öffnen wir ein Türchen im Adventskalender der vom 01.12. bis zum 24.12.17. in der Vorhalle MARKANT-im Klunk seinen Platz gefunden hat.

Das tägliche Ritual in der Familie zum Adventskalender zu gehen, dort Lieder zu singen, Gedichten zu lauschen oder etwas zu basteln und dieses Erlebnis am Abendtisch auszuwerten, trägt dazu bei diese besondere Zeit auch als Chance der Gemeinsamkeit zu erleben.

Zur Adventszeit gestalten wir unser FreizeitHaus zu einem Wichtelhaus um und laden Familien und Gruppen ein sich mit uns auf die Weihnachtszeit einzustellen.

Das kreative Wochenende „Es weihnachtet bald“ vom 25.11. bis 26.11.17 beginnt mit dem Reigen der Veranstaltungen um dieses schöne Familienfest.

Am 02.12.17 gestalten wir einen Wichteltag. Es kann nach Herzenslust gebastelt, gewerkelt und gestaltet werden. Alle sind dazu eingeladen Lieder zu singen und Märchen zu lauschen. Auch der Wunschbaum soll wieder einen festen Platz erhalten.

Plätzchenduft wird am 03.12.17 durch unser Haus ziehen. Wir laden ein in unserer Mit-mach-Küche eine kleine Weihnachtsbäckerei zu erleben.

Eine kulinarische Buchlesung am 08.12.17 und 09.12.17 wird bestimmt auch die Eltern in eine weihnachtliche Stimmung versetzen.

Der Weihnachtsmann wird sich schon für die Kinder die an der Wunschbaumaktion teilnahmen einmal kurz zeigen. Am 17.12.17 findet im Rahmen von Sponsoren und Weihnachtsmann die Auspackaktion der ersten Wunscherfüllungen statt.

Eine Weihnachtsfeier für Familien die Hartz IV erhalten gestalten wir am 19.12.17 eine Weihnachtsfeier mit einer Basteleinheit, kleinem Kulturprogramm, Kaffee und Kuchen. Jedes Kind erhält auch vom Weihnachtsmann ein kleines Geschenk.

„Wir warten auf den Weihnachtsmann“ vom 21.12. bis 22.12.17 soll den Kindern die lange Wartezeit bis zum Fest noch ein wenig verkürzen.

Den Abschluss unserer Wichtelzeit bildet das Öffnen des 24. Türchens am lebendigen Adventskalender. Pünktlich um 10.00 Uhr begrüßen wir den Weihnachtsmann mit Liedern und kleinen Aktionen.

Damit auch viele Kinder die Möglichkeit erhalten sich an diesen Angeboten zu beteiligen versuchen wir die Teilnehmerbeiträge gering zu halten und die Wunschbaumaktion, sowie die Hartz IV Weihnachtsfeier mit Hilfe von Sponsoren kostenfrei zu gestalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Veranstaltung „Wichteltag im Freizeithaus“ am 02.12.17 und die Weihnachtsfeier für die Hartz IV Familien am 19.12. 17 mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von 350 € unterstützen könnten. Finanzplan je Veranstaltung liegt bei.

Wir danken Ihnen für die freundliche Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Simone Förster

Konzeption zur Sicherung der Kitabetreuung für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hagenow bis zum Jahr 2030

1. Vorbemerkungen

Seit 2015 besteht neben dem Anspruch auf Kindergartenbetreuung auch auf Krippenplätze ein Rechtsanspruch. Die Geburtenzahlen entwickeln sich bundesweit seit ca. 6 Jahren kontinuierlich. Der Zuzug von Flüchtlingen und EU-Bürgern nach Deutschland bringt weitere Herausforderungen mit sich. Die meisten Eltern befinden sich in Vollzeitbeschäftigung. Kinder aus sozial schwachen Familien muss es insbesondere ermöglicht werden, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu nehmen, um strukturierte Tagesabläufe, gesunde Ernährung, soziale Kompetenzen und vor allen Dingen Bildung von Anfang an zu erfahren und damit ihre späteren Zukunftschancen zu verbessern.

2. Situation in der Stadt Hagenow

In der Stadt Hagenow leben zurzeit über 1300 Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren. Die Geburtenzahlen bewegen sich konstant mit leicht steigender Tendenz. Auch in Hagenow finden zunehmend junge Familien aus Flüchtlingsländern und aus dem europäischen Raum ihren Lebensmittelpunkt und möchten ihren Kindern das Erlernen der deutschen Sprache und Kultur in einer Kindertageseinrichtung ermöglichen, um die Integration zu erleichtern und selbst an Sprachkursen teilnehmen bzw. einer Berufstätigkeit nachgehen. Neben den drei städtischen Kitas sind Plätze im Krippen- und Kindergartenbereich in der Katholischen Kita „St. Elisabeth“, in der ASB –Kita in Hagenow Heide, bei Tagesmüttern und 30 Hortplätze in der Evangelischen Schule „Dr. E. Schwerin“ im Angebot. (vgl. Anhang Tabelle)

Für die Hortbetreuung besteht darüber hinaus erhöhter Bedarf für Kinder aus Umlandgemeinden, in denen keine Hortplätze vorhanden sind bzw. die Öffnungszeiten für die berufstätigen Eltern nicht ausreichen. Hagenow ist zentraler Schulstandort als Mittelzentrum mit Teilfunktion.

Mit dem Neubau und der Inbetriebnahme der Kita „Kleine Nordlichter“ im Jahr 2015 und der nachträglichen Erweiterung der ursprünglichen Kapazität von ursprünglich 84 auf 106 Plätzen im Krippen- und Kindergartenbereich konnte bereits eine gewisse Entlastung geschaffen werden, die aber bei Weitem nicht ausreicht, um die Wartelisten vollständig abarbeiten zu können.

Die beiden größten Einrichtungen „Matroschka“ mit 246 (ohne ausgelagerte Hortplätze in den Schulen) und „Regenbogenland“ mit 285 Plätzen in Krippe, Kindergarten und Hort, die zurzeit in den Betriebserlaubnisverfahren bewilligt wurden, reichen nicht aus, beruhen auch nur auf dem Bestandsschutz und entsprechen nicht den heute gültigen Anforderungen an Platzbedarf und Ausstattung für die Anforderungen, die im Kifög und der Bildungskonzeption des Landes Mecklenburg Vorpommern festgeschrieben sind. Das größte Problem ist der hohe Sanierungsbedarf in den Altgebäuden, die inzwischen 38 bzw. 35 Jahre alt sind und fast ausschließlich mit

Instandhaltungsaufwendungen in den letzten 25 Jahren betrieben wurden. Der Finanzierungsbedarf ist allein durch die Kommune nicht aufzubringen. Hierzu bedarf es Fördermittel des Landes und des Bundes in Größenordnungen.

Um die angespannte Situation im Hortbereich in diesem Jahr notdürftig in den Griff zu kriegen, wurden Anträge auf Erweiterung der Betriebserlaubnis beim

Landkreis Ludwigslust Parchim gestellt und mit je 22 Plätzen in Doppelnutzung in der Europaschule und in der Stadtschule und genehmigt. Die Kinder bewegen sich am Nachmittag damit auf engstem Raum und trotzdem konnten nicht alle Anträge der Eltern berücksichtigt werden. Im Rahmen des ISEK stellte die Stadt Hagenow bereits im vergangenen Jahr den Antrag auf Bereitstellung von Fördermitteln aus dem EFRE-Programm für einen Hortneubau mit einer integrierten Mensa und einer Kapazität von 190 Betreuungsplätzen. Eine Bewilligung der Fördermittel liegt noch nicht vor. Gegenwärtig wird die Planungsleistung europaweit ausgeschrieben, um beim LFI die Unterlagen vervollständigen zu können und schnellstmöglich eine Förderzusage zu erhalten.

3. Lösungsvarianten zur Deckung des Bedarfes an Betreuungsplätzen in Krippe, Kindergarten und Hort bis zum Jahr 2030

Mit der Schaffung des Hortneubaus am Campus Kietz werden die sich noch im Kitagebäude „Regenbogenland“ 96 befindlichen Hortplätze in das neue Gebäude verlagert. Dadurch entstehen freie räumliche Kapazitäten, die aufgrund aktueller Anforderungen und unterschiedlicher Bemessungsgrenzen für Krippen- und Kindergartenplätze nicht in voller Höhe, aber doch mit ca. 18 Krippen- und 30 Kindergartenkindern belegt werden könnten und die Situation weiter entlasten. Mit der Fertigstellung des Hortneubaus ist nach jetzigem Stand im Jahr 2020/21 zu rechnen. Erst dann würde die Sanierung einer Kita im Bestand umsetzbar sein, um jeweils einen Teil der Kinder während der umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten in den neu geschaffenen Räumen unterbringen zu können. Eine Komplettsanierung mit Schaffung eines Atriums und Funktionsräumen im Bestand wäre unumgänglich, um das Gebäude nachhaltig und bestandssicher zu erhalten. Die Kosten dafür würden nach Aussagen des Architekten ca. 4,31 Mio € betragen. Die Kita „Regenbogenland“ befindet sich in einem baulich etwas besseren Zustand als die Kita „Matroschka“. Für diese Einrichtung hat eine erste Machbarkeitsstudie seitens des Architekten eine Investitionssumme von ca. 4,34 Mio € ergeben. Für die Komplettsanierung einer der großen Kitas im Bestand wäre der Zeitraum 2021 – 2023 möglich. Erst danach, also frühestens 2024 könnte die Sanierung der zweiten Kita erfolgen, da trotz umfangreicher möglicher Förderungen immer ein Eigenanteil durch die Stadt Hagenow aufzubringen ist.

Mit dem zweiten Förderaufruf aus dem EFRE-Programm sollte die Sanierung einer großen Einrichtung durch die Stadt Hagenow beantragt werden, da sich neben der Europaschule beide Kitas auf der von der Politik beschlossenen und im ISEK verankerten Prioritätenliste befinden. Die gegenübergestellten Kosten eines Neubaus einer Kita mit insgesamt 250 Plätzen belaufen sich nach Schätzungen der Architekten auf ca. 5,9 Mio €. Selbst, wenn Hagenow über die notwendigen Mittel für einen Ersatzneubau zur Verfügung hätte, müsste ein geeignetes Grundstück, das in Lage und Größe den Anforderungen entspricht, käuflich erworben werden, was den Haushalt mit weiteren Aufwendungen in Größenordnungen belasten würde.

Eine weitere Option, die Kinderbetreuung auf lange Sicht absichern zu können, wäre ein Erweiterungsbau an der Kita „Kleine Nordlichter“. Hier bestünde die Möglichkeit, mit geschätzten Baukosten von 700.000 € Räume

für 12 Krippen- und 25 Kindergartenkinder zu schaffen. Damit wäre der pädagogische Ansatz des offenen Konzepts in Zukunft besser umsetzbar.

Denkbar wäre auch, für eine der großen Einrichtungen einen Neubau durch einen freien Träger bauen und betreiben zu lassen.

Alternativ kann man auch einen Ersatzneubau durch einen Investor errichten lassen. Der Investor bietet die Kita der Stadt Hagenow oder einem freien Träger zur Miete an.

Die Entscheidungen darüber obliegen der Stadtvertretung der Stadt Hagenow.

Anlage: Tabelle mit Kinderzahlen, Flächenbedarfen und geschätzten Kosten

Hagenow, 25.09.2017

Gesamtkonzeption Kindertagesstätten und Hort Stadt Hagenow

Stand: September 2017

Einrichtung	Bereich	Bestand Plätze		Flächen in m²					Zusammenfassung Flächenbedarf	Sanierung: Investitionsbedarf in €/ Brutto	Ersatzneubau/ Erweiterung in €/ Brutto
		Kapazität gem. Betriebserlaubnis	Belegung Stand: Jul 17	Planung Umsetzung Kitakonzept	Faktor m²	Bestand m² Gruppenraum, Gruppennebenraum, Schlafräum	Planung m² gem. Gesetzesvorg. (Basis Prognose) *	gesetzl. Vorgaben zus. Bedarf an Allgemeinflächen u.a. Garderobe, Flure, etc. ca. 120% bei Krippe ca. 70% bei KiGA ca. 70% bei Hort			
Kindertagesstätte "Matroschka"	Krippe	52	47	52	5,5	289,04	286,00	343,20	629,20	insg.: 4,342 Mio €	insg. 5,9 Mio
	Kindergarten	135	140	135	3,5	480,64	472,50	330,75	803,25		
	Hort	59	59	59	3,5	251,64	206,50	144,55	351,05		
Stadtschule am Mühlenteich	Hort	88	87	88	3,5	220,60	308,00	215,60	523,60	noch offen noch offen	noch offen noch offen
		ab 9/17 110 Doppelnutzung			3,5	314,60	385,00	269,50	654,50		
Kindertagesstätte "Regenbogenland"	Krippe	44	42	62	5,5	210,00	341,00	409,20	750,20	insg.: 4,311 Mio €	insg. 5,9 Mio €
	Kindergarten	145	148	180	3,5	630,00	630,00	441,00	1.071,00		
	Hort	99	95	0	3,5	0,00	0,00	0,00	0,00		
Europaschule	Hort	44	40	0	3,5	110,00	154,00	107,80	261,80	entfällt durch Hortneubau	
		ab 9/17 66 Doppelnutzung Klassenräume		0	3,5	160,00	231,00	161,70	392,70		
Kindertagesstätte "Am Prahmer Berg"	Krippe	36	36	36	5,5	435,60	231,00	277,20	508,20	0,00 € 0,00 €	0,00 € 0,00 €
	Kindergarten	60	59	60	3,5	567,00	210,00	147,00	567,00		
Kathol. Kita	Krippe	18	18								
	Kindergarten	48	48								
Kita ASB HGN Heide	Krippe	10	10								
	Kindergarten	20	20								
Tagesmutter 5	Krippe	25	24								
Hort d. Ev. Schule	Hort	30	18								
Hortgebäude Kietz	Hort	0		190			Planung liegt vor		1.532,00	incl Mensa/ MZR	3.799.307,05 €
Anbau Kl. Nordl.	Krippe	12		12**	5,5	0,00	66,00	46,20	112,20		
"Am Prahmer Berg"	Kindergarten	25		25	3,5	0,00	87,50	61,25	148,75		insg. ca. 700.000 €

* lt. Erlaubniserteilung für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen gilt:

Krippe: 5,5 m²/ Kind
 Kindergarten: 3,5 m²/ Kind
 Hort 3,5 m²/ Kind
 zuzüglich Sanitär u. Allgemeinflächen, Gruppennebenräume

Kinder in HGN Stand Juli 2017	Betreuungsquote	Bedarf Plätze	Plätze	Fehlbedarf gesamt
Krippenkinder gesamt	235	100%	235 Rechtsanspruch	Plätze 186 Diff. 49
Kiga 3-6 gesamt	450	100%	450 Rechtsanspruch	Plätze 407 Diff 43
Hort 1.-4. Klasse	560	70%	392	Plätze 334 Diff 58

Erläuterung: durch Neubau Hort würden in der Kita Regenbogenland Räumlichkeiten frei werden, dadurch könnten ca 18 Krippenkinder und ca. 30 Kindergartenkinder mehr betreut werden, was zur Minimierung der Differenz in diesem Bereich führen würde. Eine weitere Option wäre eine Erweiterung der Kapazitäten in der Kita Kleine Nordlichter durch Anbau.